

Gesundheitsschutz- und Hygienekonzept für das Ferienprogramm

Bauliche Strukturen und Größe der Einrichtung

a) Anzahl und Größe der Zugangsflächen und -möglichkeiten

Drei Eingangstüren können Zugang zur Einrichtung gewähren. Zunächst wird nur der große Haupteingang vorgesehen. Durch Abstandsmarkierungen am Eingang und Schilder wird darauf hingewiesen.

b) Größe der Aufenthalts- und Gruppenräume

Raum	Fläche	Personenanzahl Bei 3m ² /Person	Bei Bewegungsspielen 10m ² /Person
Multifunktionsaal	200	66	20
Pädagogikraum	31,3	10	
Museum	400	66	40
Toilette oben	3,2	1	
Damentoilette unten Foyer	10,83	1	
Herrentoilette unten Foyer	12,57	2	

Anpassung des Außenbereichs

Bei gutem Wetter wird möglichst der Außenbereich nutzbar gemacht. Durch auf Abstand gestellte Tische sollen Abstände reguliert werden. So können kontaktfreie Spiele und sonstige Aktionen angeboten werden. Die Zugangskontrolle zu den Innenräumen reguliert sich durch die Anmeldung mit max. 15 Workshopteilnehmer*innen. Auch im Außenbereich gelten alle unten aufgeführten Regelungen.

Steuerung und Reglementierung der Teilnehmer*innen

- Vor der Einrichtung und im Außenbereich wird durch Aushänge im Aufsteller auf die Einhaltung der Mund-Nasen-Schutzpflicht, Abstands- und Hygieneregulungen, des Kontaktverbots etc. hingewiesen. Auf das konsequente Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung ist im Besonderen an den Tagen des Chaosspiels (08.08.2020 und 02.09.2020) zu achten, da hier dem Programm zufolge Aufgaben im ganzen Museum verteilt sind.
- Die höchstzulässige Zahl gleichzeitiger Teilnehmer*innen legen wir auf maximal 20 Personen fest.
- Die Türen sind mit Beschilderungen in Symbolsprache ausgestattet, um die Regelungen zu verdeutlichen. So können die Vereinzelungs- und Abstandsmaßnahmen gewährleistet werden.
- Die Sanitäreinrichtungen werden nur zur Benutzung durch Einzelne geöffnet. Desinfektionsmittel und Seifenspender stehen in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Spendersysteme werden wiederkehrend auf den Füllstand kontrolliert und bei Bedarf umgehend aufgefüllt. Das pädagogische Personal desinfiziert stündlich, während Pausen häufiger, mit Desinfektionsmittel auf Ethanolbasis auch die Toilettensitze und Türgriffe.
- Der Küchenbereich wird für Kinder nicht zugänglich sein. Desinfektionsmittel ist hier für Flächen, wie für Hände vorhanden. Geschirr wird mit über 60°C in der Spülmaschine gereinigt.

Maßnahmen zur Sicherung des Mindestabstands

- Die umfassende Information und Anweisung der Besucher über die Schutz- und Hygienemaßnahmen wird durch Aushänge, insbesondere zum Händewaschen, Niesen und zu Desinfektionsmöglichkeiten gegeben.
- Bodenmarkierungen zur Vermeidung von Warteschlangen und Ansammlungen sind angebracht, im Thekenbereich und an den Türen.
- Im Thekenbereich ist eine transparente Trennwand installiert.
- Die Zugangskontrolle und Kontrolle der Einhaltung der Abstandsregelung verläuft über unsere Mitarbeiter im Eingangsbereich
- Nicht einsichtige Besucher werden über das Hausrecht vom Gelände verwiesen.

Datenerhebung der Besucher

- Wir erstellen eine Anwesenheitsliste mit Vor- und Familiennamen. Die Besucher müssen vorab ein von den Eltern ausgefülltes Besuchs-Formular mit vollständigem Namen, Anschrift und Telefonnummer abgeben, wobei auf die Einwilligung zum Datenschutz geachtet wird.
- Diese Listen werden vier Wochen lang aufbewahrt und auf Verlangen dem Gesundheitsamt vorgelegt. Nach Ablauf der vier Wochen werden die Listen vernichtet.
- Auf die Regelungen der EU-DSGVO zur Erhebung, Verarbeitung und Speicherung von personenbezogenen Daten wird an dieser Stelle insbesondere verwiesen.

Weitere organisatorische Maßnahmen

- Alle Anwesenden desinfizieren sich beim erstmaligen Betreten des Gebäudes die Hände.
 - Ein angemessener Vorrat an Reinigungs- und Desinfektionsmitteln wird vorgehalten.
 - Abgabe von Speisen und geschlossenen Getränken verläuft analog zu den jeweils aktuell geltenden Richtlinien der Gaststätten. Wir verzichten auf die Ausgabe offener Getränke, die Teilnehmer bringen sich eigene Getränke mit.
 - Tische werden so gestellt, dass jedem Kind ein fester Platz zugewiesen wird. So werden die Abstandsregelungen übersichtlicher eingehalten.
 - Tische werden im Falle von Essenssituationen von Mitarbeitern eingedeckt. Keine offenen Besteckkästen. Kein Buffet, nur Tischservice oder Ausgabe der Speisen durch Mitarbeiter. Keine Salz- und Pfefferstreuer etc. auf den Tischen.
 - Nach Mahlzeiten werden die Tische, Ausgabestellen sowie Türgriffe gereinigt.
 - Im Haus werden Seifenspender, Einmalhandtücher und Spender mit Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt
 - Verpflichtung zur Mund-Nasen-Bedeckung auf den Fluren, beim Verlassen der Räume (z.B. Gang zur Toilette)
 - Besuchern und Mitarbeitern mit Krankheitssymptomen wird der Zutritt zur Einrichtung verwehrt. Wenn während einer Veranstaltung Symptome auftreten sollten, werden die betroffenen Personen umgehend abgeholt bzw. abgesondert.
- Gruppenräume werden bei Nutzung regelmäßig, mindestens aber stündlich, gelüftet.
 - Die Türen werden mit Keilen offen gehalten, damit ein Öffnen und Schließen der Türen nicht nötig ist.
 - Türklinken an Toilettentüren, Armaturen und andere häufig berührte Flächen werden regelmäßig desinfiziert.
 - Spielgeräte, -materialien und Werkzeuge werden nach jeder Benutzung gereinigt. Wenn möglich, sollten Arbeitsmaterialien von zu Hause mitgebracht werden.
 - Auf Methoden und Spiele mit Körperkontakt wird verzichtet.

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Maßnahmen zur Einhaltung des Arbeitsschutzes unter den Mitarbeitern:

- Die Mitarbeiter sind mit ausreichend Masken ausgestattet und eingewiesen.
- Teambesprechungen verlaufen unter Einhaltung des Mindestabstands.
- Das Hygienekonzept ist allen Mitarbeitern bekannt.

Meldung von Verdachtsfällen

Bei Kenntnis über Symptome oder Erkrankungsfälle erfolgt die Meldung unverzüglich, spätestens aber nach 24 Stunden, über die Einrichtungsleitung direkt beim Gesundheitsamt.

Folgende Angaben werden gemeldet:

Angaben zur betroffenen Person:

Name, Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum

Adresse und Telefonnummer

Tag der Erkrankung, Tag der Diagnose, wahrscheinlicher Zeitraum der Infektion, wahrscheinliche Infektionsquelle

Datum und Zeitraum des Aufenthalts der betroffenen Person in der Einrichtung

Wie wurde über den bestätigten Verdacht informiert:

Name und Kontakt der Mitarbeiter, die im Kontakt mit der betroffenen Person waren oder sich zum Zeitpunkt des Besuchs in der Einrichtung aufgehalten haben

Name und Kontakt der Besucher, die im Kontakt mit der betroffenen Person waren oder sich zum Zeitpunkt des Besuchs in der Einrichtung aufgehalten haben

Dem Gesundheitsamt ist auch dann ein Verdacht oder eine Erkrankung zu melden, wenn die Erkrankung bereits gemeldet wurde oder wenn sich der Verdacht nicht bestätigt.

Zur Einrichtung:

Deutsches Fastnachtsmuseum

Stiftung Kulturzentrum Fasching Fastnacht Karneval

Luitpoldstraße 4

97318 Kitzingen

Leitung: Dr. Katrin Hesse

Ansprechperson des Trägers der Einrichtung: Marco Anderlik

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich das Gesundheitsschutz- und Hygienekonzept für die Kinder- und Jugendarbeit im Deutschen Fastnachtsmuseum gelesen und verstanden habe und die Richtlinien wie beschrieben einhalten und umsetzen werde.

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift

Datum, Unterschrift